



HAUSBLÄTTCHEN

Haus-Post des AWO Seniorenzentrums Idar-Oberstein



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum
Idar-Oberstein

UNSERE AWO-WERTE: Freiheit, Toleranz, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität



Liebe Leser*innen,

ich bin nun seit 26 Jahren in der Einrichtung beschäftigt. In dieser Zeit hatte ich sehr viele besondere Momente, einige davon habe ich sicherlich schon vergessen, manche sind mir aber noch ganz präsent.

Diese besonderen Momente, die ich mit unseren Bewohner*innen, Mitarbeiter*innen aber auch mit Besucher*innen der Einrichtung verbinde. Es gibt Momente, die besonders schön oder auch besonders emotional in meiner Erinnerung geblieben sind. Viele Erinnerungen teile ich mit meinen Kolleg*innen und wir können uns immer wieder darüber unterhalten, wir lachen darüber oder halten inne.

In dieser Ausgabe geht es genau um diese Momente, um „Herzmomente“. Augenblicke, in denen einfach nur das Herz weit aufgeht und

die man sogar Jahre später noch in der Erinnerung fühlen kann. Zu diesem Thema fallen auch Ihnen sicherlich Beispiele ein.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, vielleicht auch an die Erinnerungen ganz besonderer Herzmomente.

Das Team des Seniorenzentrums Idar-Oberstein wünscht Ihnen schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2025.

Bleiben Sie gesund und herzlich.

Herzliche Grüße

Jasmin Klein
Einrichtungsleitung

Inhalt

Vorwort	2
Einzigartige Momente	3
Das Wichtigste ist die Familie	4/5
Beondere Erlebnisse	6
Herzmomente in der AWO	7
Herzmomente von Mitarbeiter*innen	8



Moment einmal ...



Ein Moment ist eine kurze Zeitspanne. Unser ganzes Leben ist eine Aneinanderreihung von Momenten. Dabei ist jeder Moment einzigartig und kann nie wiederholt werden.

Einige Momente bleiben in Erinnerung und begleiten uns für immer. Sie sind von großer Bedeutung für unser Leben und haben Einfluss auf die Entwicklung unserer Persönlichkeit. Besonders schöne unvergessliche Momente bezeichnet man als „Herzmomente“.

Sie machen uns glücklich, motivieren und lassen uns an unseren Zielen festhalten. Herzmomente helfen uns dabei, uns an die wirklich wichtigen Dinge im Leben zu erinnern und uns von Alltagsorgen abzulenken. Sie geben uns die Möglichkeit, das Leben zu reflektieren und uns darüber bewusst zu werden, welche Ziele wir erreicht haben.

Unvergessliche Momente können auch traurig sein. Aber Herzmomente können uns helfen, damit wir Schmerz und Trauer überwinden. Sie

erinnern daran, dass das Leben voller Höhen und Tiefen ist und zeigen uns auf, dass wir auch schwierige Zeiten überstehen können. Herzmomente beeinflussen uns in vielfältiger Art und Weise und bereichern unser Leben. Sie sind wertvoll und sollten daher bewusst erlebt, geschätzt und in Erinnerung behalten werden. Im Seniorenzentrum der AWO versuchen wir auf vielerlei Art immer aufs Neue Herzmomente zu schaffen oder in Erinnerung zu bringen.



Das Wichtigste ist die Familie

Während der Vorbereitung dieser Ausgabe unseres Hausblättchens sammelten wir „Herzmomente“ von Menschen im Seniorenzentrum der AWO. Die zusätzlichen Betreuungskräfte sprachen mit den Bewohner*innen über besondere Momente in deren Leben und notierten diese. Neben der biographischen Arbeit, die so geleistet wurde, entstanden bei der Durchsicht weitere Herzmomente und die Senior*innen fühlten sich und ihre Erinnerungen wertgeschätzt. Dabei war auffällig, dass vielen zunächst die schweren Momente im Leben einfielen, die sie besonders geprägt hatten und ihr Leben in eine andere Bahn lenkten. So erzählte eine Bewohnerin vom Unfalltod ihres Sohnes mit 19 Jahren und dem Motorradunfall ihres Mannes, nach dem sich dieser wieder ins Leben zurückkämpfen musste. Trotz der Schicksalsschläge ist sie ein positiver Mensch geblieben, sonst hätte sie es nicht verkraftet. Frau Backes berichtet, dass sie einmal aus einem fahrenden Zug gestürzt ist, als sich plötzlich die Tür geöffnet hat.

In den Gesprächsrunden zeigte sich auch, dass viele Frauen die Geburten ihrer Kinder und besondere Momente in deren Leben, als absolute und unvergessliche Herzmomente bezeichneten:

„Schön war, als die Kinder zur Welt kamen.“
(Frau Hartmann)

„Das Schönste war die Geburt von den Kindern und sie aufgewachsen zu sehen. Jetzt kann ich die schönsten Momente mit den Enkelkindern erleben.“ (Frau Schnare)

„Meine schönsten Momente waren die Geburten der Kinder und wie die aufgewachsen sind. Und dann der erste Schultag, wie die gestrahlt haben.“ (Frau Rothfuchs)



„Besonders schön war, als mein Sohn an meinem Geburtstag geboren war. Jetzt haben wir beide am 12. Juni etwas zu feiern.“

(Frau Backes)

Auch Frau Petry beschreibt die Geburt ihrer Tochter als „ihren Herzmoment“ und die Zeit, die sie mit ihr verbringt, wenn die Tochter fast täglich zu Besuch kommt.

Ein Bewohner freute sich besonders über die Geburt seiner Enkeltochter und dass sie gesund

auf die Welt kam. Auch Momente, in denen einem bewusst wird, dass es den Kindern oder Angehörigen gut geht, sind für viele Bewohner*innen „Herzmomente“.

„Die Familie, die Kinder sind immer das Wichtigste, dass alle gesund waren und noch sind.“
(Frau Becker)

Eine Bewohnerin erinnert sich liebevoll an ihre Eltern und ihr Zuhause. Besondere Herzmomente verknüpfen viele Bewohnerinnen und Bewohner auch mit den Erinnerungen an ihre „Herzsmenschen“ und gemeinsam verbrachte Tage.

Frau Fuchs und Herr Leyendecker bezeichnen beide ihren jeweiligen Hochzeitstag als den schönsten Moment in ihrem Leben. Auch Dankbarkeit für ein langes gemeinsames Leben spielt hier oft eine Rolle. Frau Backes erinnert sich an ihren 50. Hochzeitstag, den sie gemeinsam mit ihrem Mann und 20 Gästen in einer Gaststätte feierte und alle sehr viel Spaß hatten.

Als einen der schönsten Momente in seinem Leben beschreibt Herr Berg den Tag, als er Frau Griesebock getroffen hat. Vor 40 Jahren waren

sie jede Woche zum Tanzen in einem Lokal und sind danach zum Essen geblieben. Nicht nur das Tanzen hat offensichtlich beiden sehr gut gefallen.



Die wichtigsten Herzensmenschen – Familie und Freunde.



Besondere Erlebnisse werden zu Herzmomenten

Auch Urlaube und Erlebnisse in der Freizeit können zu Herzmomenten werden. Frau Schuler erinnert sich an viele schöne Reiseerlebnisse in Asien, die sie nach vielen Schicksalsschlägen erleben durfte und für die sie jetzt dankbar ist. Zu den schönsten Momenten zählen für Frau Müller die Urlaube in den Bergen, in Bayern und Stuttgart und dass sie dort Achterbahn gefahren ist.

Im Seniorenzentrum versuchen wir durch Ausflüge in die nähere Umgebung, das Gefühl „auf die Schnerr zu gehen“ immer mal wieder aufleben zu lassen, um neue Herzmomente zu generieren. Für Frau Moser ist neben den Geburten der Söhne der Besuch eines Konzertes von Phil Collins unvergesslich und Frau Schreiner liebte das Singen im Kirchenchor.

Herzmomente sind teilweise auch Erinnerungen an etwas, das einen stolz gemacht hat. So ist für Herrn Machwirth seine bestandene Abiturprüfung ein ganz besonderer, unvergesslicher Moment. Herr Werner schmunzelt, wenn er an die Momente zurückdenkt, als er – während seiner Bundeswehrzeit – die anderen durch ein Klopfen auf die Tischplatte gewarnt hatte, wenn der Spieß im Anmarsch war.

Einige Aussagen lassen einen auch nachdenklich zurück. Man erkennt, in welcher gesegneten Generation man geboren ist, wenn berichtet wird, „dass der schönste Moment war, als der Krieg zu Ende war, denn auch als Kind hätte man viel erlebt.“ (Herr Berg)



**Herzmomente unserer
Bewohner*innen!**

Herzmomente in der AWO

Die Bewohner- und Mitarbeiter*innen erzählen in Gesprächen auch von Herzmomenten in unserem Seniorenzentrum. Frau Forster, Mitglied des Bewohnerbeirates, freut sich über die damit verbundene Aufgabe die Geburtstagskinder zu besuchen und nette Gespräche zu führen. Regelmäßig vertritt sie gemeinsam mit der Einrichtungsleitung das Seniorenzentrum im Seniorenbeirat der Stadt Idar-Oberstein und fand richtig toll, dass ein Foto mit dem Oberbürgermeister dabei zuletzt gemacht wurde, welches in die Zeitung kam. Sie fühlt sich hier sehr wohl.

Das Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit in unserer Einrichtung spielt auch bei vielen anderen Bewohner*innen eine wichtige Rolle. Durch den Kontakt mit dem Personal und durch Angebote des Sozialdienstes, wie z.B. Veranstaltungen, die erfreuen, motivieren und das Miteinander fördern, werden immer wieder neue Herzmomente geschaffen. Eine Mitarbeiterin erinnert sich an einen Tanzabend: „Beim Walzer drehte sich die Bewohnerin geschmeidig im Takt der Musik. Die Beschwerden des Alters waren vergessen. Die Augen leuchteten und die junge Frau, die immer leidenschaftlich gerne getanzt hatte, blitzte für den Moment auf.“

Bei einem Gruppenangebot „Kuchen backen“ im Demenz-Wohnbereich, schälte und schnitt eine Bewohnerin Äpfel für den Kuchen. Sie schaute auf und sagte erstaunt aber auch stolz "Ich hätte nicht gedacht, dass ich das noch kann." Frau Niederastroth erinnert sich an den ersten Christi Himmelfahrtstag im Seniorenzentrum, wie wunderschön und ergreifend das Platzkonzert im Garten war.

Frau Schatto gibt es ein gutes, sicheres Gefühl hier zu sein. Früher hat sie in der AWO ehrenamtlich gearbeitet.

Frau Franz sagt, dass „das Schönste ist, wenn ich morgens alle Bewohner*innen und das Personal im Wohnbereich begrüße und wir ein paar Wörter und Nettigkeiten austauschen.“

Auch das schöne Außengelände und die Balkone werden von vielen Bewohner*innen sehr geschätzt. Für Frau Karpenstein ist der Balkon des Wohnbereiches ein schönes Fleckchen, „hier ist es ruhig und friedlich“, wie ein zweites Wohnzimmer. Sie genießt die Zeit, die sie dort verbringt.

Herr Blaum erinnert sich an das diesjährige Sommerfest mit Zirkus und Streichelzoo. Ihm haben die Tiere so gut gefallen und haben ihm Herzmomente beschert, als er sie streicheln konnte. Die meisten Bewohner*innen genießen den Kontakt zu Tieren, insbesondere auch den Hundebesuch.

Frau Stauch, eine neue Mitbewohnerin, kann nach langer Zeit der Bettlägerigkeit die Herbstsonne auf dem Balkon genießen. Ihr Mann freut sich sehr mit ihr darüber und gibt an, dass seit über einem Jahr dies das erste Mal war, dass sie gemeinsam in der Sonne sitzen.





HERZMOMENTE

von Mitarbeiter*innen

Herzmente, die unsere Mitarbeiter*innen in dem Seniorenzentrum erlebt haben, sind zahlreich.

Wenn Bewohner*innen dauerhaft motiviert werden können und nicht mehr nur im Zimmer bleiben, sondern Teilhabemöglichkeiten nutzen, den Garten oder die Gesellschaft wieder genießen, man bei einem Spaziergang auf einmal hört, dass ein*e ganz stille*r Bewohner*in auf einmal anfängt vor sich hin zu summen, wenn mit viel Hilfe der Garten für die Bewohner*innen gestaltet wird, wenn ein Ausflug richtig rundum schön ist, Hundertjährige noch positiv überrascht werden und ihnen was Neues geboten werden kann, wenn Bewohner*innen begeistert und gerührt sind beim Konzert im Stadttheater, weil sie das noch nie erlebt haben, wenn demente Bewohner*innen noch mal ein Strahlen in die Augen bekommen vor Freude, man einfach seinen „Zwilling“ findet, wenn alle Abteilungen des Hauses zu einer gelungenen Veranstaltung für die Bewohner*innen und ihre Angehörigen beigetragen haben und sich am Ende der Veranstaltung das positive Gefühl im Team einstellt etwas besonders Schönes geschaffen zu haben.



Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag | www.climatepartner.com/15895-224-11-1002



Unser AWO Blog ist online!

Jetzt noch lesenswerter!

Unser AWO-Blog ist in neuem Gewand online. Auf www.awo-herzwerk.de finden Sie spannende Berichte und Infos direkt aus unseren Einrichtungen und Ihrer Region. Schauen Sie digital vorbei. Wir freuen uns!

IMPRESSUM

Follow us



Redaktion: Nicole Burgard, Jasmin Klein, Katrin Schwindt

Bilder: AWO Rheinland
www.foto-christ.de

Layout & Design: www.textkracher.de

Druck: www.corzilius-online.de

Auflage: 150 Stück

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Turnhallenstraße 1 | 55743 Idar-Oberstein
Telefon 06781 941-0 | Telefax 06781 941-115
seniorenzentrum-io@awo-rheinland.de
www.awo-rheinland.de | www.awo-herzwerk.de



Bezirksverband Rheinland e.V.
Seniorenzentrum
Idar-Oberstein

13/1632/1124/150